

Fläche: 834 ha
 Einwohner: 27.529
 Bevölkerungsdichte: 33,0 EW/ ha
 Wohnfläche: 38,8 qm/ EW

KURZPORTRÄT



Entwicklung



Die Bremer Jute-Spinnerei und -weberei an der Nordstraße, gegründet 1888



Ansicht des Freihafens mit Hafenhäusern um 1910



Die Rolandmühle



Blick auf den seinerzeit höchsten Wasserturm Europas

- Ursprünglich ein der Stadt Bremen vorgelagertes Dorf. Schrittweise Eingemeindung ab 1848. Strukturwandel durch den Bau der Häfen im ausgehenden 19. Jahrhundert.
- In der Folge Ansiedlung von hafenzugehöriger Industrie und Gewerbe. (u. a. Jute-Spinnerei, Öl- und Reismühlen). Walle wird zum Arbeiterquartier.
- Die Häfen und ihre Industrieanlagen, aber auch die Wohnbebauung sind in Walle im Zweiten Weltkrieg Hauptangriffsziele der Hansestadt. In der Nacht vom 18. zum 19. August 1944 werden große Teile Walles zerstört.
- Walle bleibt auch nach dem Wiederaufbau ein Ort des Nebeneinanders von Arbeit und Wohnen.
- Aber es wird auch geprägt durch zwei komplexe Naherholungsgebiete. Neben dem großflächigen Parzellengartengebiet der Waller Feldmark mit dem Waller See ist der Waller Park zu nennen, (seit 1928 öffentlicher »Volkspark«).
- Zum Ende des 20. Jahrhunderts verlieren Teile der Handels- und Hafenhäfen ihre Bedeutung. Der Überseehafen wird verfüllt. Die Überseestadt entsteht. Sie soll Dienstleistungen und Wohnen aufnehmen und gleichzeitig Raum für Bestand und Expansion der alteingesessenen gewerblichen Standorte bieten.

Daten und Fakten



Walle und seine sieben Ortsteile: Hohweg, Osterfeuerberg, Steffensweg, Überseestadt, Utbremen, Walle und Westend

- Der Stadtteil Walle besteht aus den Ortsteilen Walle, Utbremen, Steffensweg, Westend, Osterfeuerberg, Hohweg und Überseestadt.
- Auf insgesamt 834 ha Fläche leben 27.529 Einwohner in 16.127 Haushalten.
- ÖPNV-Anbindung: Straßenbahnlinie 2, 3, 10 sowie Buslinien 26 und 28

VISIONEN & WÜNSCHE

Stadtentwicklung



Wartburgplatz



Waller-Center (Bauphase)

- kurzfristig**
- Waller Zentrum: Umgestaltung des Wartburgplatzes und Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes
 - Waller Zentrum: Erfolgreiche Beendigung des Sanierungsprogramms Waller Heerstraße; Walle-Center als stabilisierender Faktor an der Waller Heerstraße.
 - Überseestadt: verträgliche Weiterentwicklung als Standort für Dienstleistungen und Wohnungen bei gleichzeitiger Expansionsmöglichkeit des bestandsgeschützten alteingesessenen Gewerbes
- mittelfristig**
- Osterfeuerberg: Revitalisierung von Flächen und Gebäuden der ehemaligen Union-Brauerei
 - Erfolgreiche Umsetzung des Waller Pilotprojektes »Aktive Stadtteilzentren«

Verkehr



Rangierbahnhof Bremen-West Drehscheibe für den Güterverkehr auf der Schiene

- kurzfristig**
- Osterfeuerberger Ring: Neudefinition der verkehrlichen Rahmenbedingungen sowie Umgestaltung des Teilstücks zwischen Waller Ring und Fleetstraße
- mittelfristig**
- Überseestadt: Erweiterung des ÖPNV-Angebotes durch Direktverbindung zwischen Hauptbahnhof und Überseestadt

Erhholung & neue Energien



Kleingartensiedlung Waller Feldmark

- kurzfristig**
- Waller Feldmark: naherholungsorientierte Neugestaltung der bereinigten Kleingartenflächen
- mittelfristig**
- Offensiver Ausbau regenerativer Energiequellen

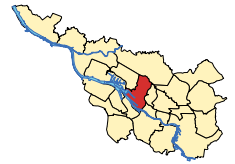
Bildung



Eingebettet im Stadtteilgrün: KITA Waller Park

- kurzfristig**
- Schulen: Weiterentwicklung aller allgemeinbildenden Schulstandorte zu Ganztageseinrichtungen

Wohnen:	10,8 %
Erholungsflächen:	17,6 %
Gewerbe- und Industrieflächen:	11,7 %
Landwirtschaftliche Flächen:	3,7 %



WALLE FÜR BREMEN: LEISTUNGEN & AUFGABEN



Walle ist Standort



Blick in den Europahafen



Gebäudeensemble am Holz- und Fabrikenhafen

- der Überseestadt als Ansiedlungsalternative für abwanderungswillige Dienstleister, Gewerbebetreibende und Wohnortsuchende
- für ein komplexes Kleingartengebiet als Beitrag zum stadtökologischen Ausgleich sowie Freizeit und Naherholung
- des Waller Sees als Beitrag zum stadtökologischen Ausgleich sowie Freizeitgestaltung und Naherholung
- für vielfältige, zum Teil überregional angewählte berufliche Ausbildung
- für die national und international renommierte Hochschule für Künste
- für stadtbremische Berufsschulen mit überregional nachgefragten Ausbildungszweigen
- für stadtteilübergreifende Kulturangebote (Waldau-Theater, Jugendmusikschule, Kulturwerkstatt Westend, Hafenumuseum, Blaue Karawane, Blaumeier, Theatrum, Kulturhaus Brodepott, u. a.)
- für stadtteilübergreifende Sportangebote: Hallenbad, Freibad, Eislaufhalle
- des Bremer Fernsehturms

Walle ist aber auch Standort für



Der Molekurm an der Spitze des Holz- und Fabrikenhafens in der Überseestadt

- hafenbezogene Gewerbe mit entsprechendem emittierendem Gewerbe sowie dazugehörigem LKW- und Bahnverkehr
- einen Teil des Rangierbahnhofs mit dem dazugehörigen Lärmpegel des Bahnverkehrs
- einen Teil der Bahntrasse Bremen-Bremerhaven (Personen- und Güterverkehr) mit dazugehörigem Lärmpegel
- für den Großmarkt mit dazugehörigem Verkehrsaufkommen
- für die Bremer Mülldeponie mit dazugehörigem Verkehrsaufkommen und Immissionen

BREMEN FÜR WALLE: ANFORDERUNGEN AUS DEM STADTTEIL

Stadtentwicklung



Speicher XI



Holz- und Fabrikenhafen



Waller Heerstraße



Pegel am Speicher XI

- Speicher XI in der Überseestadt während der Sanierungsphase. Heute beherbergt das denkmalgeschützte Gebäude unter anderem die Hochschule für Künste und das Hafenumuseum
- Zu den über Walle hinaus wirkenden Trägern kultureller Arbeit gehört auch die »Blaue Karawane« - hier im Holz- und Fabrikenhafen.
- Waller Heerstraße mit dem Eingangsbereich zum leider abgewanderten Kino 46. Hier bedarf es einer angemessenen Nachfolgelösung.
- Für die weitere Entwicklung des Stadtteils ist es wichtig, dass die Überseestadt mit dem übrigen Stadtteil zusammenwächst. Die dazu notwendige Durchlässigkeit muss durch funktionierende, die Hafenrandstraße überwindende Querverbindungen gesichert werden.
- Walle erwartet von der Stadt eine entsprechende, gemeinsam mit dem Beirat zu entwickelnde Planung und deren Vollzug.

Kultur und Bildung



Eingang Brodepott

- Mit dem Waldau-Theater, der Jugendmusikschule, der Kulturwerkstatt Westend, dem Hafenumuseum, Blaue Karawane, Blaumeier, Theatrum, Kulturhaus Brodepott u. a. beherbergt Walle Kultureinrichtungen, deren Bedeutung deutlich über die Stadtteilgrenzen und Stadtgrenzen hinweg ausstrahlt.
- Walle erwartet, dass die Arbeit dieser Einrichtungen durch die Stadt mit existenzsichernden Maßnahmen begleitet wird.
- Die verlässliche Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen ist in einer modernen Stadtgesellschaft von grundsätzlicher Bedeutung.
- Walle erwartet bedarfsgerechte, dauerhaft abgesicherte Angebote in den Schulen, KITAs und Jugendfreizeitheimen des Stadtteils.

Natur und Erholung



Waller Park

- Mit dem komplexen Kleingartengebiet in der Waller Feldmark leistet Walle unter Naherholungsaspekten einen wichtigen Beitrag für die Stadtgesellschaft und trägt ganz wesentlich zum ökologischen Gleichgewicht der Stadt bei.
- Walle erwartet neben einer Bestandssicherung in naher Zukunft die Sanierung der bereinigten und brachgefallenen Teilflächen.